

stellung und dem Vertrieb von chemischen (anorganischen), chemisch-pharmazeutischen, chemisch-metallurgischen und chemisch-technischen Produkten sowie deren Verarbeitung befaßt, ferner Erwerb und Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Chemie und Metallurgie, endlich Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland sowie Neuerrichtung von solchen Unternehmungen. Die Ges. hat Vertretungen an allen größeren Industriepätzen im In- u. Auslande. Gleis-Anschluß ist vorhanden.

Kapital: 800 000 RM in 800 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 12 Mill. M in 12 000 Aktien, übernommen von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 20./10. 1925 Umstellung auf 800 000 RM in 800 Akt. zu 1000 RM.

Großaktionäre: Sämtliche Aktien sind im Besitz der Firma M. Lissauer & Cie., Köln.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 119 945, Geschäfts- u. Wohngebäude 131 380, Fabrikgebäude u. andere Baulichkeiten 246 772, Betriebseinrichtung 713 712, Eisenbahnanschluß 1495, Fuhrpark 1, Versuchsanlage u. Geschäftsinventar 2, Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte 1; Beteiligungen einschl. der zur Beteiligung bestimmten Wertpapiere 5000; Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 270 709, halbfertige Erzeugn.

17 268, fertige Erzeugn. 316 453, geleistete Anzahlungen 5428, Forder. aus Warenlieferungen 232 274, Wechsel 103 582, Kasse einschl. Guthaben bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 16 789, andere Bankguth. 38 408; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 3773, Verlust 4805. — **Passiva:** A.-K. 800 000, Rückstellungen 68 134; Verbindlichkeiten: Hyp. 25 925, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 375 865, Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Gesellschaften u. Konzerngesellschaften 241 567, Verbindlichkeiten aus der Annahme von gezogenen Wechseln und der Ausstellung eigener Wechsel 521 933, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 39 865; Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 154 509. Sa. 2 227 798 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 385 185, soz. Abgaben 30 357, Abschreib. a. Anlagen 202 385, Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen 4801, Besitzsteuern 31 433, alle übrigen Aufwend. mit Ausnahme der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 282 972. — **Kredit:** Gesamtertrag nach Abzug der Aufwend. für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 849 534, außerordentl. Erträge 42 825, Gewinnvortrag vom 1./10. 1931 39 968, Verlust (44 773, abzüglich Gewinnvortrag aus 1931 39 968) 4805. Sa. 937 133 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

H. Stodiek & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Bielefeld, Zimmerstr. 5.

Verwaltung:

Vorstand: Wilh. Stodiek (Bielefeld).

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Franz Koenigs (Haarlem); Stellv.: Ed. Gleichman (Hamburg); sonst. Mitgl.: Hofbes. Aug. Diering (Suttorf b. Neuenkirchen), Prof. Joseph Meder (Meran), Oberreg.-Baurat August Ernst (Kassel), Verwaltungsgerichts-Dir. Dr. Kurt Meyer - Barkhausen (Danzig), Bank-Dir. A. Osthoff (Bielefeld).

Entwicklung:

Gegründet: 22./5. 1902 unter Uebernahme der seit 1875 bestehenden Kommanditges. H. Stodiek & Co. in Bielefeld für 1 181 996 M. Im Jahre 1878 wurde die Fabrik in Löhne u. 1905 die Fabrik in Kaarst bei Neuß errichtet. 1921 wurde zwecks Trennung des Fabrikationsbetriebes vom Handelsgeschäft die „Betriebsgesellschaft Chemischer Fabriken m. b. H.“ in Bielefeld gegründet, der die Anlagen in Löhne u. Kaarst unter Garantie ihrer Erhaltung zum Betriebe überlassen wurden. 1929 Verbesserung der Fabrikationseinrichtungen.

Zweck:

Fortführung des unter der Firma H. Stodiek & Co. in Bielefeld betriebenen Fabrik- und Handelsgeschäfts, insbes. Herstell. u. Verwert. v. Kunstdünger, Schwefelsäure. — **Erzeugnisse:** Kunstdünger u. Schwefelsäure, aufgeschlossener Guano, Superphosphate, sowie deren Mischungen mit Stickstoffträgern, wie schwefelsaurem Ammoniak, Chilisalpeter usw.

Besitztum:

Die Schwefelsäure- u. die Düngerfabrik in Löhne umfassen ein Areal von 13 085 qm, wovon 6532 qm bebaut sind, die Düngerfabrik in Kaarst bei Neuß 45 807 qm mit 4530 qm bebauter Fläche. Beide Werke verfügen über moderne Maschinen zur Erzeugung von Superphosphat u. Ammoniak-Superphosphat, die Säurefabrik mit mechan. Röstöfen. Der Grundbesitz in Bielefeld hat eine Größe von 4 a 48 qm. Sämtl. Grundstücke sind frei von Hyp. u. Beschränkungen.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 59 340 qm, davon 11 500 qm bebaut.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.** in Bielefeld im 1. Geschäftshalbj. (1933 am 17./2.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr.

10 %), etwaige Sonderrückl., 5 % Div., Tant. an A.-R., der Rest wird als Superdiv. verteilt, sofern nicht die G.-V. eine and. Verteil. beschließt.

Zahlstellen: Bielefeld: Ges.-Kasse, Dresdner Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Köln: Delbrück von der Heydt & Co.

Beteiligungen:

Hollandsche Grondstoffen Import en Export Maatschappij (Hogiem) in Amsterdam. Gegründet 1921. Kap. 500 000 hfl. Beteilig. 123 000 hfl. Aktien und 30 Genußscheine.

Chemische Kunstdüngerfabrik Carl Unbefunde & Comp., Kommanditges. in Melle.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 500 000 RM in 3000 Aktien zu 500 RM. Einziehung der Aktien durch Ankauf gestattet. Die G.-V. v. 17./2. 1933 ermächtigte die Verwalt. zum Ankauf von Aktien im Betrage bis zu 10 % des A.-K. zum Kurse von 130 %. Die Mittel stehen aus Abschreib. u. Rückstellungen zur Verfügung.

Vorkriegskapital: 1 300 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, 1905 auf 1 300 000 M u. 1920 auf 3 000 000 M erhöht. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Kap.-Umstellung von 3 000 000 M auf 1 500 000 RM (2 : 1) durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 500 RM. — Laut G.-V.-B. v. 28./2. 1930 Vollzahl. der bis dahin nur mit 25 % einbezahlten Akt. Nr. 1301—3000.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchst	160	125	123.50	124	100	102.50%
Niedrigster	106.50	110	99	73	80	95.25%
Letzter	135	121.25	102.50	92	85	102 %

Börsenzulassung in Berlin erfolgte im März 1906; erster Kurs 165.50 %. Lieferbar sind die Nr. 1—1300. Die jungen Akt. sollen nach einem Beschluß der Verwaltung der Ges. nicht eingeführt werden.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
Stammaktien 8 (4¼%) 8 (4¼%) 8 (4¼%) 8 8 8 %

Div. 1932 für St.-A. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 31 für die Akt. Nr. 1—1300, Nr. 13 für die Akt. 1301 bis 3000.

* Mit 25 % eingezahlte Aktien.

Beamte u. Arbeiter: 1927—1930: 200, 250, 250, 250.